

DIT UND DAT



Frühlings-/Sommerausgabe – Mai bis Oktober 2024



Eine ereignisreiche Zeit

Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 04 **Klavierkonzert**
- 05 **Praktikantin Anastasia**
- 06 **Herbstbild gestalten**
- 07 **Martinszug Kita**
- 08 **Adventskränze basteln**
- 09 **Schildgener Frauenchor**
- 10 **Besinnliche Weihnachtsfeiern**
- 12 **Silvester**
- 13 **„Die Schildbürger“**
- 14 **Berufsfelderkundung**
- 16 **Einzüge und Abschiede**
- 17 **Handarbeiten**
- 18 **Unsere Karnevalsfeier**
- 20 **Kleinster Karnevalszug**
- 21 **Rathaussturm**

- 22 **Gymnastik mit Kita-Besuch**
- 23 **Filmvortrag Weigelt**
- 24 **Buntes Frühlingsfest**
- 25 **Spende vom Karnevalsverein**
- 26 **Unsere Osterzeit**
- 27 **Geburtstage**
- 28 **Unser Bewohnerbeirat**



Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Redaktion: Christiane Mocerino
 Fotos: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses
 Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral
 www.prospektlabor.de
 Druck: printaholics GmbH • www.printaholics.com

Impressum

Herausgeber: CMS Pflgewohnstift St. Pankratius
 Altenberger-Dom-Str. 19 • 51519 Odenthal
 Auflage: 250
 Nächste Ausgabe: November 2024



Liebe Leser/innen

Je näher man an seinen Traum herankommt, umso mehr wird der persönliche Lebensweg zum eigentlichen Lebensziel.

Paulo Coelho

Was ist es eigentlich, unser Lebensziel? Haben wir denn eines? Oder leben wir quasi nur so in den Tag hinein, ohne zu wissen, was unser Herz eigentlich wirklich möchte? Wie schön doch, wenn man einen Traum hat, dem man Tag für Tag ein Stück näherkommt. Und dafür ist es nie zu spät!

Jetzt freuen wir uns auf jeden Fall auf die hellen Jahreszeiten und auf eine

wärmende Sonne im Frühling. Regen gab es in den vergangenen Wochen wahrlich genug! Und natürlich lassen wir mit dieser Hauszeitung einmal mehr Revue passieren, was wir im Herbst und Winter hier im Haus alles erleben und feiern durften.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst, Ihr
Michael Grundheber,
 Residenzleiter

Wenn der Frühling ins Land zieht, wäre es eine Beleidigung der Natur, nicht einzustimmen in ihr Jauchzen.

John Milton (1608 - 1674)





Klavierkonzert

in besonderer Atmosphäre



Am 05.11.2023 war es wieder soweit. Soheil Nasser, ein in Berlin lebender US-amerikanischer Pianist, besuchte uns zum wiederholten Male hier im Pflegewohnstift.



Er ist in Santa Monica, Kalifornien, 1978 geboren. Er begann das Klavierspiel im Alter von fünf Jahren und zog mit zwanzig Jahren nach New York, um bei Kai Schnabel zu studieren. Nach Schnabels Tod wurde er noch von einigen weiteren Lehrern unterrichtet. **Er ist weltweit unterwegs, um seine schönen Konzerte zu spielen.**

Umso mehr war es für die Bewohner ein ganz besonderes Ereignis, dass er hier

seine Klaviertöne für uns erklingen ließ. **Er zauberte den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht.** Einige Bewohner waren zu Tränen gerührt. Andere erinnerten sich und spielten „Luft-Klavier“. Es war eine ganz besondere Atmosphäre! Also eine bleibende Erinnerung für alle! Wir freuen uns auf weitere Besuche von Soheil Nasser.

Kleines Update: **Durch die großzügige Spende unseres Fördervereins konnten wir Herrn Nassari schon am 15. März dieses Jahres wieder für ein wunderschönes Konzert gewinnen. Ein herzlicher Dank an den Förderverein!**

Michaela Steinbach, Soziale Betreuung



Praktikantin

in der Sozialen Betreuung

Mein Name ist Anastasia (Anna) Stüber. Ich bin 18 Jahre alt und mache zurzeit eine zweijährige Ausbildung zur staatlich geprüften Sozialassistentin am Berufskolleg Bergisch Gladbach. Dazu gehört auch ein vierwöchiges Praktikum, das ich vom 19.10. bis 15.11.2023 hier im Haus in der Sozialen Betreuung absolviert habe.

In dieser Zeit habe ich zwei Angebote gemacht, zu denen meine Lehrerin mich besucht hat. **Beim ersten Angebot habe ich mit drei Bewohnern Pantomime gespielt.** Das war sehr spannend und lustig. **Das zweite Angebot beinhaltete die Gestaltung eines Herbstbildes** (siehe Seite 6). Besonders schön war auch, als ich mit einer Bewohnerin die Fühlbox ausprobiert habe. Das hat uns beiden viel Spaß gemacht.



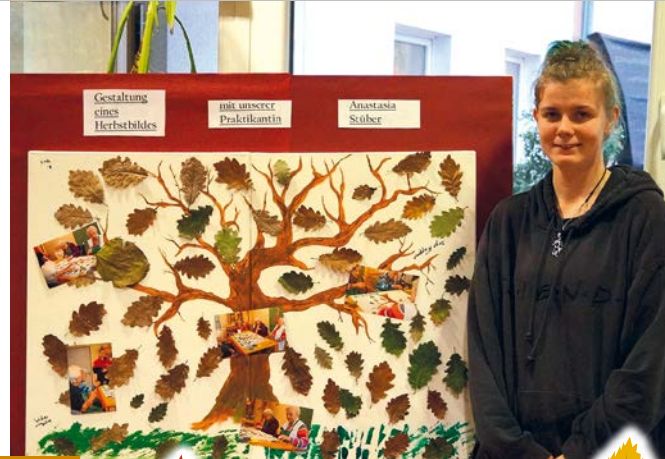
In meiner Praktikumszeit habe ich viele Dinge gelernt. So z. B., wie man den Alltag



von den Bewohnern gestalten kann. Ich wurde von jedem Einzelnen super aufgenommen. **Die Bewohner erzählten mir tolle Geschichten und aus der Vergangenheit und ermutigten mich immer wieder, dass ich ein „tolles Mädchen sei“.** Das hat mich sehr gefreut!



In dieser kurzen Zeit sind mir die Bewohner sehr ans Herz gewachsen. **Ich bin dankbar dafür, jeden Einzelnen kennen gelernt zu haben und dafür, dass ich in so einem wunderbaren Haus mit wundervollen Personen arbeiten durfte. Danke an alle!**



Wir gestalten

ein wunderschönes Herbstbild

Eines der Angebote während meines Praktikums hier im Haus war die Gestaltung eines Herbstbildes. Dazu habe ich vorab mit Acrylfarben einen großen Baum (ohne Blätter) gezeichnet. Damit dieser auch richtig schön wird, verbrachte ich zu Hause fast fünf Stunden damit.



Dann ging es daran, Blätter zu sammeln. Das wollte ich eigentlich mit den Bewohnern zusammen machen. Aber leider spielte das Wetter nicht mit, zu viel Regen! Also sammelte ich selbst verschiedenste Blätter im Wald und trocknete sie.



Schließlich war die Kreativität der Bewohner gefragt. Mit viel Freude und Eifer klebten sie die Blätter an den Baum. Am Ende hatten wir einen wunderschönen Herbstbaum, der in der dunklen Jahreszeit im Foyer des Hauses stand und für viel Begeisterung sorgte.

Anastasia Stüber, Praktikantin Soziale Betreuung



Kleiner Martinszug

mit den Kita-Kindern

Die Bäume färbten sich in prächtigen Farben, die Blätter fielen, der Wind wehte und es wurde kalt. Der Herbst hielt Einzug! Schon war November! Da durfte der Besuch von St. Martin nicht fehlen!



Am 09.11.2023 kam uns der kleinste St. Martin besuchen, den wir je gesehen haben. Sieben Kindergartenkinder kamen mit ihren selbstgebastelten, schönen Laternen zu uns ins Pflegewohnstift. Es war ein kleiner Martinszug, der durch die Flure und die Speiseräume zog. Es wurden stolz Martinslieder gesungen und

die Laternen hochgehalten. Allen voran ging der St. Martin.

Die Kinder und die Bewohner waren sichtlich erfreut an dem gemeinsamen Singen. Es ist immer wieder schön, welche besonderen Situationen sich ergeben, wenn Jung auf Alt trifft: So kam es, dass ein Kind spontan eine Bewohnerin innig umarmte. Ein ganz besonderer Moment. Wir freuen uns auf weitere Besuche von den Kita-Kindern und werden natürlich auch wieder den Kindergarten besuchen.

Michaela Steinbach, Soziale Betreuung





Weihnachtswerkstatt

Wir basteln Adventskränze

Die besinnliche, gemütliche Weihnachtszeit stand vor der Tür und es waren nur noch ein paar Tage bis zum ersten Advent. **Also war es an der Zeit, Adventskränze zu gestalten. Natürlich wurden sie schön selbst gebastelt, und nicht einfach nur gekauft.**

So machte sich Michaela Steinbach von der Sozialen Betreuung mit einigen fleißigen und kreativen Bewohnerinnen daran, zwei schicke Kränze zu basteln.



Der Aktivitätenraum verwandelte sich in eine Weihnachtswerkstatt und Frida Dahlke, Ingrid Gödde, Rita Fischer und Ingrid Müller legten sich mächtig ins Zeug und so entstanden zwei wunderschöne Adventskränze. Einer für jeden Wohnbereich.

Ein herzlicher Dank an die kreativen Bastlerinnen!

Christiane Mocerino



Adventssingen

mit dem „Schildgener Frauenchor“

Am 14. Dezember fand in den weihnachtlich geschmückten Speiseräumen beider Wohnbereiche das Adventssingen des „Schildgener Frauenchors“ statt.



Starke und schöne Stimmen erhalten in den Speiseräumen mit weihnachtlich besinnlichen Liedern, die stimmungsvoll vorgetragen wurden und bei allen Zuhörern großen Anklang fanden. Zwischendurch wurde auch eine kleine Weihnachtsgeschichte vorgelesen, die zum Nachdenken anregte.



Die Bewohnerinnen und Bewohner waren sichtlich begeistert und wer konnte, sang fleißig mit. Auch flossen vor lauter Rührung hier und da ein paar Tränchen.

Dies war ein ganz besonderer Nachmittag in besinnlicher Stimmung, mit Gebäck und Gesang, den wir nicht so schnell vergessen werden. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch des Frauenchors aus Schildgen!

Michaela Steinbach, Soziale Betreuung





Weihnachtsfeiern

auf beiden Wohnbereichen



Mitte Dezember fanden sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner jeweils in ihren Wohnbereichen, die schön weihnachtlich geschmückt und dekoriert waren, ein. Die Dekoration wurde ab Anfang Dezember mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen mit viel Liebe und Engagement gestaltet, z. B. Tischgestecke, Fensterschmuck, Weihnachtsbäume und Adventskränze.



Die Feiern starteten mit der Begrüßung der Sozialen Betreuung und dem



Lied „O Tannenbaum“. Textsicher und mit viel Freude wurde dies von allen vorgetragen. Während des Kaffeetrinkens mit Gebäck und Stollen und auch einem Tässchen Punsch oder Glühwein, genossen alle die weihnachtliche Stimmung.

Auf Wohnbereich 2 traten als musikalisches Highlight das Team Anne Posim mit der barocken Altblockflöte und Achim Ausserer mit der Querflöte auf. Sie gaben mit verschiedenen von

ihnen vorbereiteten Liedern, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Gesang begleitet wurden, ein buntes, besinnliches Programm zum Besten.

Auf Wohnbereich 1 erfolgte die musikalische Gestaltung mit Herrn Zöllner und seinem Akkordeon mit vielen bekannten Weihnachtsliedern in besinnlicher schöner Stimmung.



unser Haus“ wurde dies begleitet. Nachdem er sein goldenes Buch aufgeschlagen hatte, sprach er jeden einzelnen Bewohner mit netten Worten an und übergab seine Geschenke: Kuschelige kleine Woldecken/Stolen. Man hatte sichtlich Freude und Spaß an dem sehr sympathischen Nikolaus.

Dann kam der Nikolaus! Dafür konnten wir Herrn Kaplan Casel gewinnen, welcher das „Amt“ mit Herz und Seele ausführte. Mit dem Lied „Niklaus, komm in

Zum Abschluss der Feier wurden noch so einige Weihnachtslieder zusammen gesungen.

Michaela Steinbach, Soziale Betreuung





Entspannt und ruhig

in das Jahr 2024



Im Gegensatz zu Weihnachten, an dem viele Bewohnerinnen und Bewohner von ihren Liebsten nach Hause abgeholt wurden, an dem es viele Feiern und Besuche von Angehörigen und Freunden gab, verlief der Silvesterabend eher ruhig und entspannt ab. **Bewohnerinnen und Bewohner blieben an Silvester lieber in der Einrichtung.**

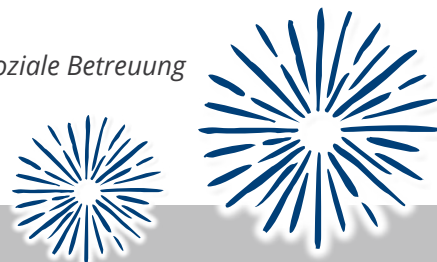


Eine Bewohnerin erzählte: „Wenn man über die Feiertage schon mehrere Tage lang unterwegs war, ist man froh, danach wieder ein wenig Ruhe zu haben“. Da viele

Bewohner um Mitternacht bereits schlafen, hat die Soziale Betreuung die Silvesterfeier für 17 Uhr vorbereitet. **Begonnen wurde mit einem kleinen Feuerwerk.** Die Bewohner versammelten sich an den Zimmer-/Flur-Fenstern, andere im Innenhof. Es ging ein Raunen durch die Dunkelheit, als unser lieber Haustechniker die erste „Raketenbatterie“ zündelte. Der Nachthimmel leuchtete für 80 Sekunden auf und alle klatschten in die Hände.

Nach der zweiten Raketenbatterie hörte man nicht nur das Händeklatschen, sondern auch die vielen „Hurra-Hurra-Rufe und Neujahrsgrüße aller Bewohner und Mitarbeiter. Ein Bewohner bemerkte: „Die hört man in ganz Odenthal.“ Anschließend gab es bei einem Glas Sekt noch viele tolle Gespräche. Eine Bewohnerin verabschiedete sich mit den Worten: „Das war eine kleine, aber feine Silvesterfeier.“

Andreas Kalus, Leitung Soziale Betreuung



„Die Schildbürger“

Die Rentnerband brachte Schwung ins Haus!



Längere Zeit war es her, aber dann kam sie wieder, die Band, die richtig Stimmung ins Haus bringt. **Mit immer wieder riesigem Engagement und Elan legten sie ein schwungvolles Angebot an Volksliedern vor, wo jeder, der wollte, mitsingen konnte.**

Die Stimmung bei den Bewohnern war groß. Es wurde mit geklatscht, geschunkelt und gesungen. Die Gesichter strahlten. Gegen Ende wurden sogar noch ein paar Karnevalslieder gesungen und die Stimmung stieg nochmal an.



Außerdem gab es ein Geburtstagsständchen für einen der Bandmitglieder, der genau an diesem Tag Geburtstag hatte.

Wir konnten diese wunderbare Band dafür gewinnen, dass sie regelmäßig einmal im Monat zu uns kommt, worüber wir uns sehr freuen! Bis bald, sagen wir!

Michaela Steinbach, Soziale Betreuung





Berufsfelderkundung

mit großem Andrang

Der erste Berufsfelderkundungstag des Rheinisch-Bergischen Kreises war diesmal auf den 22. Januar terminiert.

Natürlich hatten auch wir uns auch wieder angemeldet, um Schülerinnen und Schülern umliegender Schulen die Möglichkeit zu geben, einen Tag in der Praxis zu erleben und so erste Eindrücke für ihr späteres Berufsleben zu erhalten.

Der Andrang war diesmal recht groß. So kamen zwei Schülerinnen und drei Schüler zu uns ins Haus, aus Odenthal,



Kürten, Bergisch Gladbach und Leichlingen. Erstmals war zudem meine Schulbegleiterin dabei. Na, da war es bei der Hausführung schon eine kleine Karawane, die durchs Haus zog. **Und unsere Bewohner freuten sich und waren sehr interessiert!**

Schon bei der Teilnahme am Frühstück der Senioren interagierten die jungen Leute fleißig. Auf Wohnbereich 2 halfen die Mädels tatkräftig in der Küche und

auf Wohnbereich 1 spielten die Jungs mit zwei Bewohnern spontan schon mal eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“.

Nach der Teilnahme am äußerst beliebten Shuffle Board ging es eine kleine Runde an die frische Luft. Wir hatten extra einen Rollstuhl organisiert, damit die jungen Leute einen Eindruck bekommen, wie es sich denn so anfühlt, geschoben zu werden oder auch selbst - vorsichtig - einen anderen zu schieben.



Die Begeisterung hielt sich zunächst in Grenzen, aber letztendlich fand man das Angebot doch nicht ganz so schlecht.

Nach der „frischen Luft“ gab es dann noch eine theoretische Einheit im Fortbildungszentrum. **So wurde unter anderem der neue Snoezelwagen vorgestellt, der besonders bei bettlägerigen oder auch dementen Bewohnern zum Einsatz kommt.** Hier werden die Sinne durch Licht-, Klang- und Tonelemente, aber auch durch Düfte angeregt. Eine kleine



abschließende Runde mit dem Spielklassiker für Senioren „Vertellekes“ beendete die Theorieeinheit.

Beim anschließenden Mittagessen reflektierten die Schülerinnen und Schüler das Erlebte und alle waren sich einig, dass sie einen abwechslungsreichen und interessanten Tag erlebt haben, an dem es einiges zu lernen und erfahren gab.

Christiane Mocerino



Willkommen

Wir möchten Sie hiermit herzlich begrüßen und wünschen Ihnen alles Gute bei uns im CMS Pflgewohnstift St. Pankratius.

Wohnbereich I

Gisela Günther	18.10.2023
Maria Therese Jost	26.10.2023
Erwin Hornig	15.11.2023
Rosemarie Artzinger	10.01.2024
Christa Juhrig	11.01.2024
Hans Hungenberg	13.02.2024



Wohnbereich II

Uwe Neu	11.01.2024
Ingrid Thiesen	16.01.2024
Inge Leber	20.03.2024
Waltraud Seemann	23.04.2024

Stiftswohnungen

Jutta und Willi Fischer	01.04.2023
-------------------------	------------

Abschiede



Ingeborg Herrmann	† 18.10.2023
Maria Therese Jost	† 03.11.2023
Wilhelm-Albert Müller	† 22.11.2023
Helga Lüppens	† 06.12.2023
Maria Bung	† 12.12.2023
Theo Dörstel	† 18.12.2023
Birgit Dijks	† 23.12.2023
Ingrid Müller	† 10.01.2024
Heidemarie Peschka	† 01.02.2024
Manfred Köhler	† 24.02.2024
Hedwig Schmitz	† 11.04.2024
Gertrud Käsbach	† 21.04.2024



Handarbeiten

Das neue Angebot bereitet viel Spaß

Schon seit vielen Jahren stricke und häkele ich mit viel Herzblut. Also kam mir die Idee, dass das doch auch etwas für die Bewohner sein könnte. Und ja, die angesprochenen Damen waren sofort Feuer und Flamme! Das Interesse bei den Herren hielt sich eher in Grenzen ;-)

stellungen gegeben. Natürlich entstehen auch viele nette Gespräche. Wie schön!

Unser erstes Projekt war eine Patchworkdecke. Dazu strickte oder häkelte jede Teilnehmerin Quadrate, die dann abschließend zu einer schönen bunten Decke zusammengenäht wurden. Das Wunderwerk konnte dann ausgiebig im Foyer des Hauses bestaunt werden.

Andrea Adrian, Alltagsbegleiterin



Also heißt es seit Januar dienstagnachmittags mit sehr viel Engagement und Freude: Auf an die Strick- und Häkelnadeln! **Viele Bewohnerinnen beherrschen das Handwerk schon perfekt, andere nutzen die Gelegenheit, ihr altes Wissen wieder aufzufrischen.** Es werden untereinander Tipps ausgetauscht und Hilfe-





Bunte Karnevalsfeier

bei allerbesten Stimmung

Dreimal Odenthal Alaaf! Am 6. Februar, zwei Tage vor Weiberfastnacht, war es endlich soweit: Unsere kunterbunte Karnevalsfeier stand auf dem Programm! Im bunt dekorierten Bistro gaben sich die heimischen Tollitäten die Klinke in die Hand.



Die Kindertanzgruppe der Voiswinckler Spatzen, das Dreigestirn aus Oberodenthal samt Garde und das Bechener Prinzenpaar begeisterten die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren mitreißenden Auftritten.



Bei Berlinern, Quarkbällchen und verschiedenen Getränken ließen sie es sich richtig gut gehen. **Es wurde gesungen und geschunkelt und alle waren sich am Ende einig, dass es eine sehr fröhliche Veranstaltung war, die allen riesigen Spaß bereitet hat.**

Ein ganz herzlicher Dank geht an das Team der Sozialen Betreuung für die Organisation und Durchführung!

Christiane Mocerino





Kleinster Karnevalszug

durch das ganze Haus

Wie schon seit vielen Jahren und deshalb zur schönen Tradition geworden, zog auch an diesem Fastelovend wieder der kleinste Karnevalszug Odenthals durch unser Haus.



Mit bunt geschmücktem Wagen, lauter Karnevalsmusik, lecker Sektchen und Knabbereien, zogen die närrischen Jecken durch die Flure der Wohnbereiche und in die Speisesäle.

Es wurde gesungen und getanzt und jede Bewohnerin und jeder Bewohner natürlich auch auf den Zimmern besucht. „Es war eine tolle Überraschung und hat

ganz viel Spaß gemacht,“ waren sich die Senioren einig. Auch Tage später erzählten sie noch, wie schön es doch war. Ein riesengroßer Dank geht besonders an Michaela Steinbach und Maria Aragon von der Sozialen Betreuung, die für ordentlich Stimmung gesorgt haben!

Christiane Mocerino



Rathaussturm

in Odenthal

Auch wir waren dabei! Eine kleine Gruppe von Senioren aus dem CMS Pflegewohnstift St. Pankratius stürmten am 08.02.2024 um 11:11 Uhr das Rathaus von Odenthal. Unsere liebe Bewohnerin, Marianne Klein, hatte das große Glück den Bürgermeister von Odenthal, Robert Lennerts, zu „bützen“ und selbst „gebützt“ zu werden. Von Frau Klein erfuhren wir später, dass sie den Bürgermeister von klein auf schon kennen würde.



schunkelt, gelacht und getanzt. Es war ein unvergessliches Erlebnis!

Andreas Kalus, Leitung Soziale Betreuung



Nach dem Rathaussturm wurde mit den Jecken aus Odenthal gemeinsam ge-





Gymnastik

mit buntem Überraschungsbesuch

Zur traditionellen wöchentlichen Gymnastik überraschten uns an Veilchendienstag die Kinder des Caritas Familienzentrums von nebenan.



Auch Tanzeinlagen der Kleinen gehörten dazu, so zum Beispiel zum beliebten Kinderlied „Das Lied über mich“.

Und selbstverständlich gab es auch einen Orden, der stellvertretend an Ehrenamtlerin Catherine Tiling und Leiterin der Gymnastikgruppe, überreicht wurde.

Es war eine ereignisreiche Veranstaltung, über die noch lange gesprochen wurde. Herzlichen Dank für die gelungene Überraschung!

Christiane Mocerino

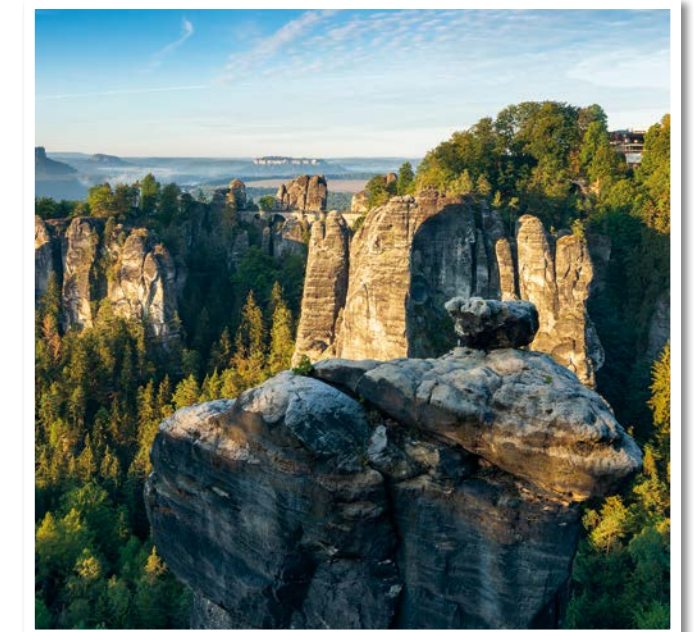
Bunt verkleidet, als Schneeflocke, Zauberer oder auch Ärztin, hielten sie mit lauter Karnevalsmusik im Fortbildungsraum Einzug. Natürlich durfte auch ein waschechtes Dreigestirn nicht fehlen! „Was für eine feierliche Stimmung und gelungene Überraschung“, freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner. Und dann gab es auch noch Kamelle, von den Kindern für die Senioren, einfach herrlich!



Die sächsische Schweiz

Fotoshow mit Herrn Weigelt

Herr Weigelt schafft es immer wieder aufs Neue, unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit seiner wunderbaren Foto Show in seinen Bann zu ziehen. Dieses Mal war das Thema: „Die sächsische Schweiz“ mit dem Titel: „Ein Märchen aus Stein“.



In dem Zusammenhang erzählte ein Bewohner, dass er im Alter von 85 Jahren einen Teil der sächsischen Schweiz im Paragliding Tandemflug erleben durfte.

Für diese großartige Fotoshow bedankten sich die Bewohner mit einem kräftigen Applaus. „Ach, was war das für ein schöner Nachmittag“.

Andreas Kalus, Leitung Soziale Betreuung

Herr Weigelt berichtete, dass die „Sächsische Schweiz“ als Deutschlands einziger Felsen-Nationalpark gilt. Das Elbsandsteingebirge ist ein Mittelgebirge, das sich in Sachsen und Nordböhmen erstreckt. Das Elbsandsteingebirge besteht größtenteils aus Sandstein, das unter anderem für den Bau der Dresdner Frauenkirche verwendet wurde.

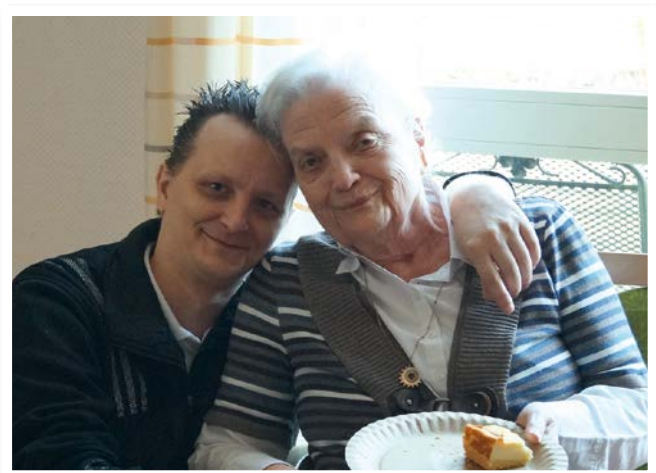


Buntes Frühlingsfest

mit einem vielfältigem Programm

Pünktlich zum Frühlingsanfang am 20. März kam der Frühling auch ins Pfliegewohnstift St. Pankratius. Mit dem wunderbaren Gedicht von Eduard Mörike wurde das Frühlingsfest eingeleitet. Gemeinsam mit allen Bewohnern wurde das Gedicht gesprochen. Während die Mitarbeiter einen Text in der Hand halten mussten, konnten die Bewohner das Gedicht aus dem Kopf vortragen. „Der Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte, süße wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land!“ Diese süßen wohlbekannten Düfte kommen heute nicht nur von Oster-

glocken, Maiglöckchen und Primeln, womit unser Bistro festlich dekoriert war, sondern auch vom Duft von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, der uns so ahnungsvoll in die Nase stieg.



Mit vielen Frühlingsliedern und lustigen Anekdoten sorgte Anton Zöllner aus Odenthal für viel Begeisterung unter den Bewohnern. Er war sehr bewohnernah und spielte, auch auf Wunsch, nur bekannte Lieder zum Mitsingen. Das stärkte das Miteinander-Gefühl, bzw. das sich Wohlfühlen in der Gemeinschaft. Auch ein Frühlingsquiz sorgte für beste Unterhaltung.

Ein großes „Dankeschön“ gilt allen Helfern, aber vor allem unserer lieben Cathrine Tiling, die uns auch dieses Mal tatkräftig unterstützt hat. **Abgerundet wurde das Frühlingsfest mit dem Austeilen von Primeln, Osterglocken und**

Maiglöckchen an jede Bewohnerin und jeden Bewohner. Eine Bewohnerin, bedankte sich mit den Worten: „Dieses Fest wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Dankeschön!“

Andreas Kalus, Leitung Soziale Betreuung

SPENDE KARNEVALSVEREIN



Großzügige Spende

von dem Lyskircher Junge e.V.

Wir danken ganz herzlich für die großzügige Spende, die uns Ende April überraschte. So stand Thomas Münch, seines Zeichens Präsident des Karnevalsvereins „Lyskircher Junge Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart gegr. 1930 e.V.“ bei uns im Foyer und hatte einen Kofferraum voll mit Wurfmaterial im Gepäck.

Da sei für Karneval zu viel eingekauft worden und man hatte sich im Verein überlegt, an wen man die überzähligen Lecke-

reien sinnvoll spenden könne. Na, da ist doch glatt die Wahl auf uns gefallen!

Im Namen unserer Bewohnerinnen und Bewohner danken wir von Herzen! **Gebrauchen können wir die kleinen Naschereien sehr gut, schließlich gibt es hier bei den zahlreichen Aktivitäten wie Kegeln, Bingo, Shuffleboard, etc. immer auch Preise zu gewinnen, u.a. in Form von kleinen Süßigkeiten.**

Christiane Mocerino



Ostereier färben und Osterkörbchen

Ostern stand vor der Tür. Zu diesem Anlass wurden mit unseren Bewohnern sehr fleißig und kreativ viele Eier bunt gefärbt, beklebt und bemalt. Die Bewohner waren sichtlich mit viel Freude dabei.



An Ostersonntag schmückten die bunten Osterkörbchen dann die festlich gedeckten Tische und auch unsere Stiftsbewohner wurden mit einem Körbchen überrascht. Bei Sekt, Lachs und anderen Leckereien ließen es sich die Senioren dann auch richtig gut gehen.

Christiane Mocerino



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Monate Mai bis Oktober herzlich zum Geburtstag!



Mai

Ursula Matuszewski	03.05.
Traute Peinert	07.05.
Edith Tillmann	10.05.
Bernadine Kaesbach	18.05.
Wanda Banasch	23.05.
Hans Hungenberg	24.05.

Juni

Gert Lange	03.06.
------------	--------

Juli

Marianne Ruppert	04.07.
Rita Fischer	18.07.
Bruno Sliwak	25.07.
Philomena Howiller	29.07.

August

Ingrid Dörstel	17.08.
Jürgen Meyer	22.08.
Hildegard Nicklaus	25.08.

September

Waltraud Seemann	03.09.
Maria Dünner	07.09.
Rosemarie Artzinger	14.09.
Helga Bernkopf	25.09.

Oktober

Eva Frieda Hedwig Matkowitz	15.10.
Christa Juhrig	21.10.
Annemarie Hamann	26.10.



Der Bewohnerbeirat

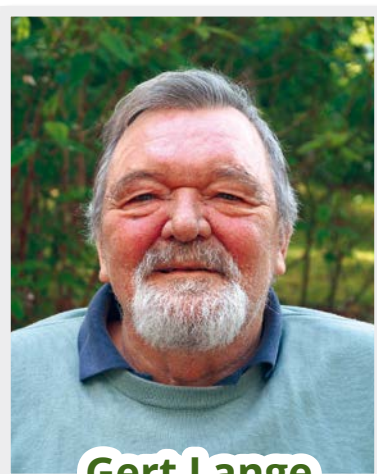
im CMS Pflegewohnstift St. Pankratius

Der Beirat wurde am 26. April 2024 gewählt. Wir bedanken uns für Ihren Ein-

satz und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Cathrine Tiling



Gert Lange



Maria Dünner



Monika Schröder



Rosemarie Artzinger

*Wir
sind gerne
für Sie
da!*